



Mit raumaufzeit bekommen das Kulturprojekt Dialekt e.V. & Rocker 33 viele neue Nachbarn

## Gemeinsam auf Zeitarbeit

Angefangen hat es mit dem Club Rocker 33, dem Dialekt e.V. und der Olympia Boutique, jetzt kommen fast 50 neue Mieter dazu, die dem besonderen Charme von Waschbecken im Zimmer, Linoleumboden und immer noch korrekt funktionierenden Bahnuhren erlegen sind. raumaufzeit haben Alexander Matthies und Marie-Luise Flint die Räume in der ehemaligen Bahndirektion genannt, die sie mit ihrer gleichnamigen Firma an junge Agenturen, Produzenten, Künstler, Designer und sonstige Kreative als Büro-, Atelier- oder Ladenräume vermieten. „Wir sind selber etwas überrascht von der Resonanz“, verraten die beiden stolz – hatte der Hausbesitzer dem Konzept, das gemeinsam mit Dialekt entstand, doch nur unter der Bedingung zugestimmt, dass das Erdgeschoss komplett vermietet wird. „Jetzt planen wir sogar, nächstes Jahr das 1. OG zu vermieten“, erzählt Marie-Luise. Die Räume sind bezahlbar, liegen überaus zentral und werden mit gemeinsamer Empfangsdame, Konferenzraum und einem Café aufgewertet. Vor allem die stimmige Zusammensetzung der Mieter war wichtig: So gehören u.a. kLEINKARIERT mit ihrem Studio, die Veranstalter Anna & Skully und Intravenoes, Nadine Psotta mit Atelier und Shop und der Lautsprecherverlag zu den Bewohnern – etablierte Firmen auf der Suche nach billigen Büros mussten draußen bleiben. Bis mindestens Ende 2009 laufen die Mietverträge, dann könnten Teile des Gebäudes Stuttgart 21 zum Opfer fallen – doch die Mieter spielen auf Zeit. tw

**raumaufzeit, Heilbronner Str. 7, Besichtigung für Mietinteressenten jed. Di + Do, 19 Uhr, Treffpunkt im Foyer; Infos unter [www.h7-raumaufzeit.de](http://www.h7-raumaufzeit.de)**